

Große Exkursionen

im Sommersemester 2019

Vom **11.- 17. Dezember** findet die **Anmeldephase in OLAT** für die Großen Geländeveranstaltungen (Große Exkursionen - nur BSc, LA BSc+Master -, Studienprojekte -Fachbachelor / Forschungspraktika - Fachmaster) sowie für die Hauptseminare (Bachelorstudiengänge; Lehramtsmaster) und die Vertiefungsseminare im Master-Studiengang ‚Globale Transformationen und Umweltveränderungen‘ statt. Die Auswahl der Teilnehmer wird bei Überbuchungen nach Bedürftigkeit innerhalb des Studienverlaufs erfolgen.

Die Anmeldung in OLAT wird freigeschaltet **von Mittwoch, dem 11. Dezember, ab 14 Uhr bis zum Dienstag, 17. Dezember, 14 Uhr.**

Die Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß FSB müssen erfüllt sein:

Bedingungen Exkursionen

für BSc: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase. Die Module GEO12-EIN, GEO12-PHY-, GEO12-ANT, GEO12-MET 1,2,3 müssen zu Beginn des Sommersemesters abgeschlossen (d.h. in STiNE) eingetragen sein.

Für Bachelor LA GYM 1 UF: Erfolgreicher Abschluss der Mündlichen Prüfung oder vorliegende Anmeldung (GEO12-MP) dazu.

Für Master LA GYM 2 UF, LAPS, LAB, LAS: Je nach Bedürftigkeit und lt. FSB vorgesehenem Semester

Alle weiteren interessierten Studierenden der Studiengänge mit Exkursionsmodulen im Studiengang können sich ebenfalls anmelden und werden gegebenenfalls bei ausreichender Platzanzahl berücksichtigt.

Da die Veranstaltungen im Wintersemester 2019/20 zum Zeitpunkt der Anmeldung in OLAT noch nicht beendet sind, müssen Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen der o.g. Module vorliegen.

Die Vergabe erfolgt nach Dringlichkeit.

Die vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen werden **zeitnah** bekannt gegeben (**siehe "Aktuelle Nachrichten" auf der Institutshomepage und zusätzlich Benachrichtigung über OLAT**). Der erste Besprechungstermin zur Exkursion bzw. zum Studienprojekt/Forschungspraktikum ist unbedingt wahrzunehmen, um die Teilnahme mündlich (oder möglicherweise schriftlich) zu bestätigen, da ansonsten der Platz anderweitig vergeben werden kann.

Hamburg, am 09.12.2019

gez. Prof. Dr. Martina Neuburger - Geschäftsführende Direktorin -

Alle Termine stehen noch unter dem Vorbehalt, dass Änderungen notwendig werden könnten. Bitte achten Sie auf Nachrichten bzw. Updates an dieser Stelle und lesen Sie genau die Anleitungstexte zur Prioritätensetzung in OLAT.

Die verbindlichen Vorbesprechungen werden in den letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2019/20 angesetzt und unter den Neuigkeiten auf der Homepage separat veröffentlicht. Im Rahmen dieser Vorbesprechungen findet die endgültige Platzvergabe durch die Veranstalter/innen statt. Wer ohne entsprechende Absprache nicht zur Vorbesprechung kommt (es kann auch eine Vertretung geschickt werden), verliert ggf. den zugewiesenen Platz.

LV 63-056/57

14-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung

Titel der LV:	Argentinien: Ungleichheit, Ausbeutung und Gegenbewegungen in städtischen und ländlichen Räumen
LV-Nr.:	63-056/57
Dozenten:	Dr. Christin Bernhold, Prof. Dr. Christof Parnreiter
Geländezeit:	September 2020
Begleitübung:	Block n. V.
Ort:	Geomatikum, R. 531
Beginn:	n.V.
Kosten/Kalkulation:	Flugpreise November 2019: 900 – 1.000 € Transport in Argentinien: - Inlandsflug: ca. 100 € - Busreisen (Langstrecken): ca. 300 € (tendenziell eher weniger) Hotel: ca.: 40-50 € / Nacht Zuschuss durch die Universität (Stand November 2019): 20 € / Nacht (14 Tage)
Plätze:	20

Thematische Schwerpunkte:

Im ersten Teil der Exkursion werden in Buenos Aires, der argentinischen Hauptstadt, in deren Agglomeration knapp 30% der Landesbevölkerung leben, verschiedene Themen der Stadt- Wirtschafts- und Politischen Geographie vermittelt. Einige zentral gelegene Stadteile von Buenos Aires haben Gentrifizierungsprozesse erlebt – mit diversen damit verbundenen sozialen Problemen. Buenos Aires ist auch von einem engen Nebeneinander von Reichtum und Armut, von komfortablen Wohn- und Bürobauten und Wohnungslosigkeit, von Luxus, Hunger und informeller Arbeit geprägt. Die Politik der vergangenen Jahre hat die sozialen Widersprüche verschärft – aber auch massive Proteste gegen die Austerität waren allgegenwärtig. Kritik an der neoliberalen Wirtschafts- und Sozialpolitik, die in Argentinien zuerst von einer brutalen zivil-militärischen Diktatur (1976-1983) durchgesetzt wurde, ist zudem ein Kernbestandteil der Aufarbeitung eben dieser Diktatur. Das lässt sich an diversen Orten der Erinnerung eindrücklich erfahren.

Im wirtschaftsgeographischen Teil der Exkursion wird es um die Rolle des Agrarbusiness und vor allem der Soja-Wertschöpfungskette in Argentinien gehen. Während die stark profitierenden Unternehmen ebenso wie die großen Bauernverbände ihre Hauptsitze meist in Buenos Aires haben, kämpfen im Nordwesten Argentiniens (z.B. in Santiago del Estero) Kleinbäuerinnen und -bauern um ihr Land und gegen die Ausweitung der industriellen Sojaproduktion. Aber auch in der „*región pampeana*“, dem Kernland der Sojaproduktion, hat die Besitzkonzentration in den vergangenen Jahrzehnten stark zugenommen. In der Hafenstadt Rosario kontrollieren wenige (meist transnationale) Großkonzerne die Weiterverarbeitung und den Export. Gleichzeitig hat sich hier eine

Gewerkschaft, die die ArbeiterInnen der Pflanzenölindustrie organisiert, als kämpferische Organisation einen Namen gemacht.

Spanischkenntnisse sind nicht erforderlich, aber hilfreich.

Die Exkursion wird durch die 2-st Übung:

**LV 63-057 Argentinien: Ungleichheit, Ausbeutung und Gegenbewegungen in
städtischen und ländlichen Räumen
Blocktermine n.V.**

vorbereitet werden. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Der Termin für eine verbindliche Vorbesprechung innerhalb der letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit wird rechtzeitig an dieser Stelle veröffentlicht.

LV 63-058/59

14-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung

Titel der LV: Québec und Ontario, Kanada
LV-Nr.: 63-058/59
Dozenten: Dr. Elke Fischer
Geländezeit: 14.08.-26.08.2020 + je 1 Tag An- und Abreise
Begleitübung: Do., 14.15-17.15 (14 tg.)
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: n.V.
Kosten/Kalkulation: **Vorläufiger studentischer Richtpreis:** 1000,- (ohne Flug! – aktuelle Flugpreise ca. 650 €)
Anzahlung 300,- € bis 31.01.2020
Restzahlung 700,- € bis 31.05.2020

Plätze: 15

Thematische Schwerpunkte:

Die Große Exkursion Québec/Ontario umfasst thematisch alle Teilaspekte der Geographie, legt jedoch einen besonderen Fokus auf Glazialmorphologie, Hydrologie und Forstwirtschaft Ostkanadas.

Nach selbständiger Anreise der Teilnehmer führt die Fahrtroute ausgehend von Toronto (Stadtgeographie, Stadtplanung, soziale Segregation, Gentrification) über den Huron-Lake (Great Lakes, Hydrologie), die Niagara-Fälle (Tourismus) in den Algonquin Provincial Park (Forstwirtschaft, Hydrologie). Nach einem Zwischenstopp in Ottawa (House of Parliament), Québec (Siedlungsgeschichte, anglo-frankokanadische Einflüsse) und den Montmorency Falls führt die Exkursion weiter nach Thetford Mines / Asbestos (Asbestabbau, Kunststoffindustrie) in die Appalachen-Ausläufer. Die Exkursion endet am Ausgangspunkt Toronto.

Die eigene Anreiseorganisation dient der individuellen Planung eventueller Zusatztage vor bzw. nach der Exkursion.

Die Exkursion gibt mit diesem Programm einen Rahmen vor, innerhalb dessen die Teilnehmer ihren jeweils in der Übung behandelten Schwerpunkt vertiefen und anhand konkreter Beispiele verorten. Expertentermine ergänzen die Inhalte.

Die Exkursion wird zu circa einem Drittel in Form von Wanderungen absolviert, alle Teilnehmer sollten also gut zu Fuß sein.

Darüber hinaus wird die Bereitschaft zum Fahren von Kleinbussen erwartet.

Termin: vor. 14.-26 August (zzgl. je ein Tag An- und Abreise)

Teilnehmerzahl: 15

Vorläufiger studentischer Richtpreis: 1000,- (ohne Flug! – aktuelle Flugpreise ca. 650 €)

Anzahlung 300,- € bis 31.01.2020

Restzahlung 700,- € bis 31.05.2020

Die Exkursion wird durch die 2-st Übung:

LV 63-059

Québec und Ontario, Kanada

Do, 14.15-17.15 (14.-tg.), R. 838

vorbereitet werden. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Der Termin für eine verbindliche Vorbesprechung innerhalb der letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit wird rechtzeitig an dieser Stelle veröffentlicht.

LV 63-060/61 10-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung

Titel der LV:	Naturraum Harz
LV-Nr.:	63-060/61
Dozenten:	Dr. Sigrid Meiners
Geländezeit:	20.-29.07.2020
Begleitübung:	Do., 14.15-15.45 Uhr
Ort:	Geomatikum, R. 531
Beginn:	02.04.2020
Kosten/Kalkulation:	Vorläufiger studentischer Richtpreis: ca. 450,- Euro, kalkuliert ohne Zuschuss
Plätze:	15

Thematische und regionale Schwerpunkte:

Der Harz als Mittelgebirge mit seiner größten Erhebung, dem Brocken (1042m), ragt weit über das norddeutsche Tiefland auf. Im Rahmen der Exkursion sollen die unterschiedlichen Landschaftstypen vom Tiefland über das niedersächsische Bergland bis hin zum Hochharz verdeutlicht werden. Dabei werden die physisch-geographischen Aspekte wie die Geomorphologie und Geologie und ökologische Fragestellungen angesprochen, die sich aus den naturräumlichen Gegebenheiten entwickeln. Darüber hinaus werden anthropogeographische Aspekte wie die wirtschaftliche Nutzung dieses norddeutschen Gebirgsraumes im Wandel der Zeit thematisiert. So ist für die Natur- und Kulturrumentwicklung die Bergbaugeschichte ebenso prägend wie der Sommer- und Wintertourismus. Weiterhin kann im Exkursionsraum die unterschiedliche regionale Entwicklung während der Deutschen Teilung ebenso wie der – in Ost und West sehr verschiedenartige – strukturelle Anpassungsprozess der Nachwendezeit prägnant nachvollzogen werden.

Die Exkursionsziele liegen sowohl im zentralen Massiv des Harzes als auch im nördlichen und südlichen Harzvorland. Die Fahrt wird mit Kleinbussen durchgeführt (Fahrer/innen nötig). Es sind größere Wanderstrecken (ca. 15 km, größere Höhenunterschiede!) z.B. eine Brockenbesteigung geplant, sodass gutes Schuhwerk und der Jahreszeit angemessene und regenfeste Kleidung nötig ist. Die Übernachtungen werden in Jugendherbergen sein.

Die Exkursion wird durch die 2-st Übung:

LV 63-061 Naturraum Harz

Do, 14.15-15.45 Uhr, R. 531

vorbereitet werden. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Der Termin für eine verbindliche Vorbesprechung innerhalb der letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit wird rechtzeitig an dieser Stelle veröffentlicht.

LV 63-062/63

23-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung

Prof. Dr. Udo Schickhoff

Titel der LV:	Klimawandel im Alpenraum
LV-Nr.:	63-062/63
Dozenten:	Prof. Dr. Udo Schickhoff/Maria Bobrowski
Geländezeit:	16.07.-08.08.2020
Begleitübung:	Do, 16:15-17:45 Uhr
Ort:	Geomatikum, R. 531
Beginn:	02.04.2020
Kosten/Kalkulation:	1050,- Euro (Zuschüsse noch nicht eingerechnet; detaillierte Kosteninformation bei der Vorbesprechung)
Plätze:	25

Thematische Schwerpunkte:

Die Alpen-Exkursion 2020 ist als umfassende Einführung in die vielgestaltigen und faszinierenden Hochgebirgslandschaften des Alpenraums mit dem thematischen Schwerpunkt ‚Klimawandel‘ konzipiert. Nur wenige in Norddeutschland Studierende kennen die Alpen, obwohl sie mit ihrem Formenreichtum, ihrer Artenvielfalt und ihrer bergbäuerlichen Kulturlandschaft zu den spektakulärsten Gebirgslandschaften weltweit gehören. Zugleich ist das Gebirgssystem der Alpen besonders empfindlich gegenüber den Effekten von Landnutzungs- und Klimaänderungen. Die Alpen eignen sich daher in besonderem Maße zur Veranschaulichung geographischer und landschaftsökologischer Aspekte während einer großen Geländeveranstaltung. Die räumlich differenzierten natur- und kulturräumlichen Voraussetzungen sollen genutzt werden, um im Gelände ein umfassendes Verständnis für die verschiedenen Lebensräume im Hinblick auf Naturraumpotenziale und ihre Nutzung und Veränderung unter den Bedingungen des Klimawandels zu erzielen. Die Auswirkungen auf physisch-geographische und landschaftsökologische Zusammenhänge und auf die sozio-ökonomische Entwicklung der Alpengemeinden werden anhand zahlreicher Exkursionsstandorte im Alpenraum diskutiert.

Die Exkursionsroute verläuft entlang von Standorten, die den Klimawandel besonders sichtbar und erfahrbar machen, und schließt gleichzeitig einige der landschaftlich eindrucksvollsten Räume der Alpen ein (u.a. Bayerische Alpen, Hohe Tauern, Ötztaler Alpen, Silvretta, Engadin, Berner Oberland, Walliser Alpen, Tessiner Alpen, Veltlin, Dolomiten). Den Abschluss der Exkursionsroute bilden die Südalpen und die Lagune von Venedig, um auch die Relevanz des Klimawandels für den angrenzenden Mittelmeerraum zu verdeutlichen.

Ziel der LV:

Die Exkursion dient dem Verständnis der durch Klima- und Landnutzungswandel ausgelösten ökologischen und sozio-ökonomischen Veränderungsprozesse im Alpenraum.

Voraussetzungen:

Die Exkursion richtet sich an Studierende mit:

- ausgeprägtem Interesse an Geographie und Ökologie von Hochgebirgen
- ausgeprägtem Interesse an durch den Klimawandel ausgelösten Veränderungsprozessen
- Outdoor-Begeisterung; die Übernachtungen erfolgen meist auf Campingplätzen oder in Alpenhütten
- einer für Wanderungen im Gebirge ausreichenden körperlichen Fitness

Die Teilnahme an der Exkursion schließt die Teilnahme an der vorbereitenden Übung (**LV 63-058 Geographie und Ökologie der Alpen**) ein.

Die Exkursion wird durch die 2-st Übung:

LV 63-063 Geographie und Ökologie der Alpen

Do, 16.15-17.45, R. 531

vorbereitet werden. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Der Termin für eine verbindliche Vorbesprechung innerhalb der letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit wird rechtzeitig an dieser Stelle veröffentlicht.